

Achtung
Update Version 11.5



Das sollten Sie beim Update
bestehender Mandanten
auf die Version 11.5 beachten!

© Copyright 2013 by SelectLine Software AG, CH-9016 St. Gallen

Kein Teil dieses Dokumentes darf ohne ausdrückliche Genehmigung in irgendeiner Form ganz oder in Auszügen reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Wir behalten uns vor, ohne besondere Ankündigung, Änderungen am Dokument und am Programm vorzunehmen.

Die im Dokument verwendete Soft- und Hardware-Bezeichnungen sind überwiegend eingetragene Warenbezeichnungen und unterliegen als solche den gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsschutzes.

04.02.2013/1.4/bl

Versionsupdate

- Das Update auf die Version 11.5 beinhaltet erhebliche Änderungen und Neuanlagen innerhalb der Datenstruktur. **Daher wird empfohlen, vor dem Update eine Komplettsicherung sowohl auf der Datenbank- (Programm- und Mandanten-Daten) als auch auf der Dateifreigabeebene (Server-Installationsverzeichnis) durchzuführen. Bitte prüfen Sie die Sicherungen auf Wiederherstellbarkeit!**
- Diese Änderungen werden für die internen Programmfunktionalitäten innerhalb einer Reorganisation implementiert. Eine Anpassung system- und benutzerspezifischer Funktionalitäten erfolgt nicht. Dies betrifft vor allem die eigenen Druckvorlagen, die Bestandteile innerhalb des Makroassistenten und die Zugriffe über die COM-Schnittstelle. Sie müssen im Bedarfsfall in jedem System manuell an die neue Struktur angepasst werden.
- Beim Update und einer Neuinstallation wird eine Änderungstextdatei mit den Neuerungen im DOKUMENTE-Verzeichnis angelegt (Name z. B. Auftrag Neuerungen.txt).
- Es ist genügend Arbeits- sowie Festplattenspeicher während des Updates freizuhalten.

Datenbankserver

- Die SQL Server 2005, 2008 und 2008 R2 (deutsche Ausgaben) werden in vollem Umfang von der Version 11.5 unterstützt.
- Beim Einsatz des Microsoft SQL-Server 2008 muss das SP1 des SQL-Servers 2008 installiert werden. Der Programmstart ohne installiertes SP1 wird unterbunden.
- Der SQL-Server 2005 wird nach dem Auslaufen des Mainstream Supports mit der kommenden Version 12 nicht mehr unterstützt!
- Ab der Version 11.5 wird bei der automatischen Installation bzw. Demo-Setup neu der Microsoft SQL-Server 2008 R2 mitinstalliert, was mit sich bringt, dass die System- und Ländereinstellungen VOR dem Installationsvorgang auf „Deutsch/Deutschland“ umgestellt werden müssen. Sonst wird der Installationsvorgang abgebrochen. Nach erfolgter Installation kann wieder auf die ursprünglichen Ländereinstellungen zurückgestellt werden.

Mindestversion

Alle Mandanten müssen vor dem Update mindestens einmal mit der aktuellen Version geöffnet werden:

- Auftrag SQL/BDE 11.0.2.x
- Rechnungswesen SQL/BDE 11.0.2.x
- Kassabuch SQL/BDE 11.0.2.x
- Lohn BDE 10.1.9.x usw.

Betriebssysteme für Version 11.5

Die Version 11.5 läuft auf folgenden Betriebssystemen:

- 1. Server
 - Microsoft Windows Server 2003, SP1
 - Microsoft Windows Server 2008, SP2
 - Microsoft Windows Server 2008 R2, SP1
- 2. Client
 - Microsoft Windows XP Professional, SP3
 - Microsoft Windows Vista Business, SP2
 - Microsoft Windows Vista Ultimate, SP2
 - Microsoft Windows 7 Professional und Ultimate

Beachten Sie, dass vor allem für den Betrieb im Zusammenhang von PC Kasse mit Touchscreen-Layout keine Windows-Embedded-Betriebssysteme getestet und freigegeben worden sind!

Hinweis

Microsoft hat den Support für Windows XP (SP2), Windows Vista (RTM) ohne installierte Service Packs, und Windows 2000 eingestellt. Übergangsweise hilft Ihnen auch die Installation eines aktuellen Service Packs – etwa Service Pack 3 für Windows XP oder Service Pack 2 für Windows Vista.

Neue Lizenzen

- Mit der Lieferung der Version 11.5 erhalten Sie auch neue Lizenz-Nummern. Beachten Sie, dass die bisherigen Module
 - elektronischer Zahlungsverkehr
 - Preismengeneinheitin den Funktionsumfang der entsprechenden Skalierungen implementiert wurden und daher keine eigenen Lizenzen dafür mehr notwendig sind.

Vollständiges Setup

- Das vollständige Setup installiert eine Einzelplatzversion mit einer Standardanmeldung. Bei einem Update und/oder einer vorhandenen SQL-Serverinstanz nutzen Sie bitte in jedem Fall die „**Benutzerdefinierte Installation**“.

Reorganisation

- Die Version 11.5 führt eine Programm- und Mandantenreorganisation inklusive der notwendigen Datenstrukturanpassungen durch. Hierfür ist insbesondere bei umfangreichen Mandanten entsprechender Zeitbedarf einzuplanen.
- Nach der automatischen Datenbankreorganisation beim ersten Programmstart der Version 11 sollte zunächst über das Applikationsmenü die manuelle Stammdatenreorganisation zur Aktualisierung derselben durchgeführt werden.

Auftragsbearbeitung und Bankassistent

- Offene Inventuren müssen vor dem Update abgeschlossen werden.
- Alle Kassensitzungen müssen vor der Umstellung auf Version 11.5 abgeschlossen werden.
- Für die neue Programmfunktion „Artikel inaktiv setzen“ wird das in der Artikeltabelle vorhandene und bisher nicht genutzte Feld „Inaktiv“ bei der Reorganisation vom Datentyp widestring(1) in boolean geändert. Eventuell bestehende Einträge in diesem Datenfeld gehen dabei verloren.
- Die bisherige Funktion „Zahlungsdatei einlesen“ wurde durch den Bankassistenten ersetzt. Neu ist es ab der Skalierung Standard möglich, dort VESR-Zahlungsdateien und LSV+Rückmeldungen einzulesen sowie Belege mit ESR-Referenzzeilen zu drucken. Prüfen Sie in den Mandanteneinstellungen unbedingt auch die Definition der Buchungstexte hierfür.

Rechnungswesen/OPOS und Bankassistent

- Bei aktivierter OPOS-Lizenz wurde die bisherige Funktion „Zahlungsdatei einlesen“ in den Bankassistenten implementiert. Neu ist es ab der Skalierung Standard möglich, dort VESR-Zahlungsdateien und LSV+Rückmeldungen einzulesen. Prüfen Sie in den Mandanteneinstellungen unbedingt auch die Definition der Buchungstexte hierfür.
- Der Bankassistent ersetzt zudem den Kontierungsassistenten.

Lohn

- Beachten Sie, dass nach einem Update auf den Lohn 11.5 aufgrund der swissdec-Zertifizierung diverse Anpassungen vorgenommen werden müssen und konsultieren Sie daher hierfür unbedingt den kompletten separaten Neuerungsbeschrieb „Update Lohn Version 11.5 (swissdec)“.

Adressdaten und Makroabfragen

- Da eine umfangreiche Konvertierung der Adressdaten erfolgte, müssen in jedem Fall die bestehenden Kunden, Lieferanten und Interessenten auf ihre Richtigkeit und Vollständigkeit geprüft werden!
- Ebenfalls müssen Makroabfragen, die Kunden, Lieferanten, Interessenten und vor allem auch die entsprechenden Kontakt- und Lieferadressen genau geprüft und allenfalls angepasst werden!

Import/Export im dBase/Paradox-Format

- Bei internen Tests wurde festgestellt, dass der Import von Daten im dBase-Format auf Microsoft Vista 64-Bit-Systemen nicht möglich ist. Die Ursachen liegen hier im Betriebssystem und sind von SelectLine nicht lösbar. Andere Versionen (Windows XP 32/64 Bit, Vista 32 Bit sowie Windows 7 32/64 Bit) sind nach den gewonnenen Erkenntnissen nicht betroffen.
- Beachten Sie bitte, dass auch Microsoft die Unterstützung von älteren dateibasierten Datenbankformaten (dBase/Paradox) einstellt. So ist es in Microsoft Excel 2007 schon nicht mehr möglich, Arbeitsblätter als dBase-Dateien zu speichern.

Unicode-Zeichensatz

- Die SQL-Version 11 der SelectLine-Programme unterstützt jetzt den Unicode- Zeichensatz. Die Standardschrift MS Sans Serif für die Anzeige in Masken und Tabellen (bis Version 10.1.x) wurde durch Microsoft Sans Serif ersetzt.
- Die Umstellung auf den Unicode-Zeichensatz vergrößert den Speicherbedarf der Datenbank während der Reorganisation. Kontrollieren Sie, insbesondere bei der Verwendung der Express-Edition des SQL-Servers, ob ausreichend Platz vorhanden ist und nutzen Sie in jedem Fall die vor der Reorganisation angebotene Möglichkeit der automatischen Datensicherung.
- Beim ersten Start der Applikationen werden bei der Reorganisation alle Felder vom Datentyp varchar() auf den Datentyp nvarchar() umgestellt. Dies ist innerhalb von SQL-Statements im Makroassistenten zu beachten. Vergleichsoperationen mit „String“-Feldern müssen um ein „N“ ergänzt werden, beispielsweise:
 - Alt (Ansi-Zeichensatz) `select * from Kunden where name = `König``
 - Neu (Unicode-Zeichensatz) `select * from Kunden where name = N`König``

Extrafelder, neue Felder und Adressmasken (Kunden, Interessenten, Lieferanten, CRM)

- Durch die Einführung des CRM-Moduls sowie damit verbundenen Datenbankstrukturänderungen und Optimierungen bei der Speicherung der Masken- und Toolboxeinstellungen in der „MaskEdit“-Tabelle kann es im Einzelfall nach dem Update Kollisionen und/oder Überlagerungen mit den kundenspezifisch konfigurierten Adressmasken auf der Seite „Adressen“ geben! Grund dafür sind folgende neue Felder:
 - Firma
 - Zusatz 2
 - Zusatz 3
 - Telefon4 (nur beim Einsatz einer aktiven CRM-Lizenz)
 - eMail2 (nur beim Einsatz einer aktiven CRM-Lizenz)

Prüfen Sie daher unbedingt die Ansicht und Funktionalität dieser Masken und passen Sie diese allenfalls an! Zudem wird beim Update der Eintrag aus dem Feld „Name/Firma“ der Versionen bis 10.1.x in das Feld „Name“ der Version 11 übertragen. Falls nun alle oder nur gewisse Daten ins Feld „Firma“ der Adressen übertragen werden sollen, kann dies mittels eines Makrobefehls oder für die Anwendung im Beleg durch die Formelfunktionen im Mandanten erfolgen.

Belegmasken mit zusätzlichen Feldern

- Durch die obenerwähnte Erweiterung und konsequente Umsetzung der zur Verfügung stehenden Adressfelder

- Firma
- Zusatz 2
- Zusatz 3

in der Belegerfassung kann es im Einzelfall nach dem Update Kollisionen und/oder Überlagerungen mit den kundenspezifisch konfigurierten Belegmasken auf der Seite „Adresse“ geben.

Prüfen Sie daher unbedingt die Ansicht und Funktionalität dieser Masken und passen Sie diese allenfalls an

Mustermantanten

- Alle Mustermantanten der Version 11 werden bei der Installation in den neuen Unterordner Mustermantanten im Datenverzeichnis kopiert. Dabei werden die Sicherungen der alten Mustermantanten nicht aus dem Datenverzeichnis entfernt, dies muss gegebenenfalls manuell erfolgen.

Benutzer/Kürzel und Passwörter ab 11.5.1

Durch die Umstellung von BDE auf SQL, konnte die Benutzerverwaltung mit den Login-Daten und Passwörter auf Grund unterschiedlicher Datenbank- und Anmelde-Logiken bis dato nicht übernommen und mussten neu erfasst werden. Trotz den weiterhin bestehenden Restriktionen, konnten mit der Version 11.5.1 einige Optimierungen vorgenommen und daher die Daten nun wie folgt übernommen werden:

- Standardanmeldung
 - Kürzel
 - Namen
 - Passwörter
 - Mandantenzuordnungen (für vorhandene Mandanten)
- SQL Server-Anmeldung (Anmeldung mit SQL-Server Authentifizierung als „sa“)
 - Kürzel als Benutzer
 - Namen
 - Passwörter, sofern diese den SQL-Server-Richtlinien entsprechen. Ansonsten erscheint ein Protokoll und das Passwort bleibt leer
 - Mandantenzuordnungen (für vorhandene Mandanten)
- Windows-Anmeldung
 - Kürzel als Benutzer
 - Namen

Die Mandantenzuordnungen werden aus der Passworttabelle entfernt und müssen vom Administrator später nachgeholt werden (der Administrator muss vorher erst allen Kürzeln einen Windowsbenutzer zuweisen!). Die Vergabe der Passwörter erfolgt auf Windows-Ebene.